



**1946
-1971**

25 Jahre

**Sport- und
Turnverein**

BARSSELE



Zu ihrem Glück- Geld von uns.

Sie haben einen guten Start, weil
sie eine gute Verbindung haben:
Ihr Girokonto bei uns
sichert ihnen Kredit.



**Landessparkasse
zu Oldenburg**

**Festschrift
zur 25-Jahrfeier
des Barßeler Sportvereins
5. 2. 1946 – 5. 2. 1971**

mit Jubiläums-Sportwoche
vom 13. Juni bis zum 20. Juni 1971

verbunden mit

POKALTURNIERE UM DIE SILBERPOKALE

für Herren und B-Jugend

– Tischtennis –

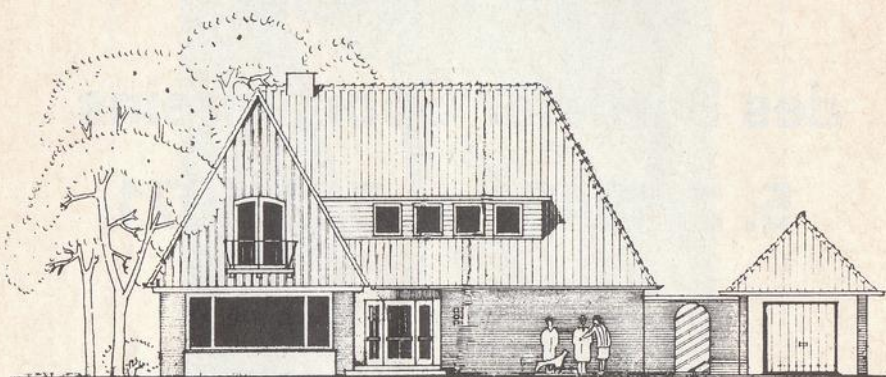
in Barßel

Herausgeber: Sport- und Turnverein Barßel von 1946

Bau-Ring Weser-Ems

Planung - Ausführung - Finanzierung

Mit Baugruppen im ganzen Weser-Ems-Gebiet



Moderne Einfamilien-Wohnhäuser

in Montage- und Massivbauweise mit Teilvorfertigung zu **Festpreisen** mit Fertigstellungsgarantien und mit Baufinanzierung.

Besichtigung der Pläne, Baustoffe und Bauteile dieser Häuser von den Verblendsteinen über Fenster und Türen bis zu den Fußböden und Lichtschaltern im

BAU-Informations-Zentrum

Friesoythe, Bahnhofstraße

Bau und Finanz aus einer Hand

Informationsmappe auf Anforderung gegen eine Schutzgebühr von 5,— DM.

Wir garantieren Qualität, Pünktlichkeit und Festpreis.

Bau-Ring Weser-Ems

Geschäftssitz: 2908 Friesoythe, Tulpenstraße 6,
Telefon 04491-2128

Liebe Sportfreunde!

Im Jahre 1913 hat sich die Jugend in Barßel erstmalig in einem „Fußballclub“ zu Sport und Spiel zusammengefunden. Aus diesen Anfängen heraus kam es im Jahre 1946 zur Gründung des jetzigen Sport- und Turnvereins Barßel, der also in diesem Jahre sein 25jähriges Bestehen feiern kann.

Zu diesem Jubiläum sprechen wir dem Verein herzliche Glückwünsche aus, verbunden mit einem Dank an alle Idealisten für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit.

Allen Teilnehmern und Gästen der Festveranstaltungen aus Anlaß der 25-Jahrfeier entbieten wir einen herzlichen Willkommensgruß.

Den Sportveranstaltungen wünschen wir einen sportlich-fairen Verlauf.

Klinker, Bürgermeister

Groothoff, Gemeindedirektor

Raiffeisen-Warengenossenschaft

Barßel, Ruf 04483-250

Harkebrügge, Ruf 04497-320

Düngemittel — Getreide — Futtermittel — Saatgut
Pflanzenschutzmittel

Feste Brennstoffe - Heizöl zu günstigen Tagespreisen

Grüßworte

50 Jahre „Sport in Barbel“, von denen der jetzige STV Barbel nunmehr 25 Jahre im Dienst der sporttreibenden Jugend gestanden hat, gibt mir Veranlassung, allen verantwortlichen Mitarbeitern im Verein, den Aktiven, den Freunden und den Gönnern des Spieles und des Sportes die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Der STV Barbel, im äußersten Gebiet unseres Kreises beheimatet, hat sich in all den Jahren bemüht, sportliches Leben zu entfalten. Dabei war die Jugendarbeit stets vorrangig. Dieser unermüdlichen Tätigkeit blieb der Erfolg nicht versagt. So konnten in jüngster Zeit mehrere neue Abteilungen gegründet werden, die sicherlich noch

zur Aufnahme weiterer Vereinsmitglieder führen werden.

Allen ehrenamtlichen Helfern, Ausschuß- und Vorstandsmitgliedern des Vereins möchte ich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aussprechen.

Mögen die Tage des Jubiläums dazu beitragen, daß die Kameradschaft im und die Treue zum Verein in den Reihen der Mitglieder noch mehr gefestigt wird, damit der STV Barbel auch in Zukunft der ihm gestellten Aufgabe gerecht werden kann.

S ü d b e c k
Kreisvorsitzender



JOHANN GRÖNEWEG

Bauunternehmung

Harkebrügge (Oldb.) — Telefon 253



Hotel zum Bahnhof

Inhaber: Heinrich Tepe

„In eigener Sache“

„25 Jahre STV Barßel“, das ist kein umwerfendes Ereignis, aber es ist an der Zeit, einen Rückblick zu halten!

Dieses Ereignis wollen wir in der Zeit vom 13. 6. bis 20. 6. mit einer Festwoche feiern; nicht ein herkömmliches Fest, sondern vielmehr eine Schau des Geleisteten.

Wir wollen versuchen, in dieser Woche allen Sportlern und Nichtsportlern einen Einblick in unser Vereinsleben zu geben.

Der STV Barßel hat sich in diesen 25 Jahren von einem reinen Fußballverein zu einem modernen Verein mit mehreren Abteilungen und einer immer größer werdenden Mitgliederzahl entwickelt, der jedem die Möglichkeit gibt, sich sportlich zu betätigen.

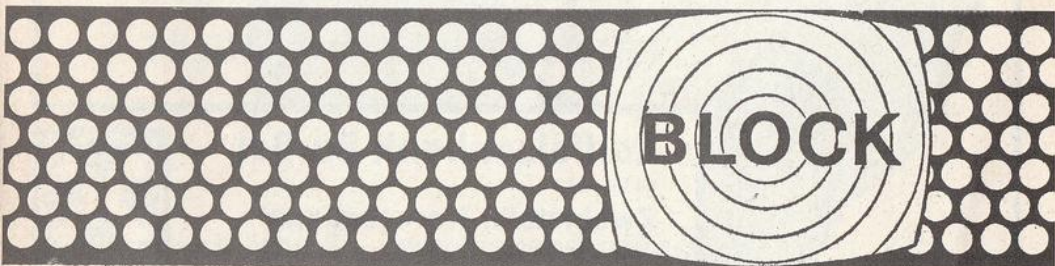
Wir erlebten eine gute Aufwärtsentwicklung, und es wurden durchaus gute Erfolge erzielt.

So möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern im engeren und erweiterten Vorstand, bei den Trainern und Betreuern, Übungsleitern und allen Helfern für ihre unermüdliche und ehrenamtliche Mitarbeit herzlich bedanken.

Die Gründer unseres Vereins dürfen mit Stolz auf ihr Werk zurückblicken. Möge ihr Geist von der heutigen Jugend übernommen werden!

Allen Festteilnehmern und Gästen wünsche ich in unserem Kreis ein paar frohe Stunden!

B. Kosmis
1. Vorsitzender



Radio – Fernseh Technik

Ludger Block - Radio-Fernsehtechniker-Meister
2919 Harkebrügge - Telefon 04497-434

**Wissen
Sie, wie
man erfolg-
reich auf
„gute
Zeiten“
trainiert**



Was gute Zeiten in sportlichen Disziplinen betrifft, so können wir Ihnen wohl nichts vormachen. Wenn es aber um „gute Zeiten“ für Ihr Portemonnaie geht, da können wir mit vielen Leistungen aufwarten, die Sie mit Sicherheit vorwärtsbringen.

Zum Beispiel machen wir Ihnen alle Formen des Sparens und der Vermögensbildung zugänglich, vom Kontensparen und vom Prämiensparen angefangen bis zu Sparbriefen, Aktien oder

Investments. Wann wollen Sie starten? Wir erwarten Sie gern – und bald.



Raiffeisenbank Barßel

04483-212

Zweigstelle Harkebrügge

04497-216





**Der Auswahl
und der Qualität wegen
zum Edeka-Markt
mit Frischfischabteilung**

B. Kosmis

**Täglich frische Schnitt- und Topfblumen
Täglich Obst und Gemüse
Täglich frische Backwaren**

Präsentkörbe in verschiedenen Preislagen — sehr
dekorativ — werden von uns hergestellt!

**VW 1600
Stufenheck.**

**Mit neuem
Profil.**



IHR AUTOHAUS
HANS NEE

Strücklingen Oldb., Telefon 04498-681

**Baumentwurf
Planung
Beratung**



Bauunternehmung

Baustoffhandel

Johannes Lüken KG.

HARKEBRÜGGE

Telefon 04493/372

Aus dem älteren Sportleben in Barßel „Germania 1913“ und „DJK Barßel“

Der erste Fußballclub in Barßel wurde im Jahre 1913 gegründet. Initiator zu dieser Gründung war ein Georg Lange aus Cloppenburg. Dieser arbeitete bei dem damaligen Auktionator Fugel in Barßel.

Selbstverständlich wurde von den „Barßeler-Jungs“ auch schon vorher Fußball gespielt, aber von den allgemeinen Fußballregeln hatten die wenigsten wohl eine Ahnung. Georg Lange spielte schon vorher als Mittelstürmer in einer Cloppenburg Mannschaft und konnte somit den Grundbegriff des Fußballspiels an seine Freunde weitervermitteln.

Nach der Anschaffung eines ledernen Balles wurden dann diese Grundbegriffe in die Tat umgesetzt. Gespielt wurde auf den Weiden des jetzigen

Hüllengebietes. Mancher Schweißtropfen wurde hier vergossen, um aus Fußballanalphabeten gute Fußballspieler zu formen. Nachdem nun die ganze Angelegenheit ihren Schliff und ihre Form bekam, wurde daran gedacht, für das organisierte Fußballspielen einen geeigneten Platz zu finden. Dieser bot sich an bei Bauer Bernhard Gruben, seines Zeichens „Kurfürst“ in Lohe. Nun sollten die erlernten Fähigkeiten in die Tat umgesetzt werden. Der Vereinsname mußte gefunden, die Trikots entworfen und besorgt, sowie die Mannschaftsaufstellung vorgenommen werden.

Als Vereinsbezeichnung wurde „Germania 1913“ für richtig befunden, und zu den langen-kurzen Hosen trug man ein grünes Trikot mit dunklen Streifen.



Stehend von links: Heinrich Deters, Eilert Ebbes, Friedrich Burmann, Gerd Thieben, Georg Lange, Hans Weyland; sitzend von links: Theo Cloppenburg, Brahm, Georg Hoffmann. Weitere Mitspieler zu der Gründerzeit waren Friedrich Cloppenburg, Bernhard Siemermann, Bernhard (Benno) Meiners. Die Anteilnahme der Bevölkerung am Fußball-Leben stieg von Spiel zu Spiel, so daß die Mannen von „Germania 1913“ schon bald von vielen Schlachtenbummlern angefeuert wurden.

In den ersten Jahren des Bestehens von Germania 1913 wurden auch Spiele, außer gegen die umliegenden Nachbarvereine, gegen auswärtige Vereine ausgetragen. So z. B. gegen Augustfehn, Bad Zwischenahn (4:1 gewonnen), Oldenburg und gegen den Bremer Club Komet (1:7 verloren).

Nach Beendigung eines Fußballspiels wurden dann die Trikots in einer eigens bereitgestellten Kleiderkammer abgelegt und das vorhergegangene Spiel mit einem kräftigen Schluck Bier beim Kurfürst begossen, um so die Regulierung des Flüssigkeitshaushaltes in Gang zu bringen, der durch das Vergießen so manchen Schweißtropfens arg gelitten hatte.

Sicher hat noch mancher Barßeler Junge mehr als aktives Mitglied zu damaliger Zeit im Fußballclub „Germania 1913“ mitgewirkt. Da aus dieser Zeit aber keine Aufzeichnungen vorhanden sind, mußten sich diese Ausführungen auf die Aussagen von noch lebenden Mitgliedern stützen.

Durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges wurde dann auch diese Mannschaft in Mitleidenschaft gezogen, so daß zuletzt ein normaler Spielbetrieb nicht mehr durchzuführen war.

In den anfänglichen 20er Jahren war eine Sporttätigkeit im Wege der Freizeitbeschäftigung an Sonntagen vorhanden, aber eine Organisation, wie es der Verein „Germania 1913“ darstellte, gab es nicht mehr. Auf dem Platz in Lohe wurde weiterhin Fußball gespielt. Hierzu gehörten u. a. Franz Fugel, Fritz de Boer sowie Barßeler Kaufmannslehrlinge.

Diese unorganisierte Fußballzeit hielt längere Zeit an. Später wurde auf einem Platz neben dem Bahnhofshotel Niehaus geübt. Zu dieser sportlichen Betätigung gehörten auch die in Barßel vorhandenen Lehrpersonen. Um 1925 haben dann die Lehrer in Barßel versucht, wiederum einen Sportverein auf die Beine zu stellen. Es gelang damals auch, an etwa zwei oder drei Sonntagen die benötigten Spieler zusammen zu bekommen. Gespielt wurde in Ermangelung eines Sportplatzes auf dem Schützenplatz in Neuland-Lohe, gegenüber von Stellmacher Theodor Cloppenburg. Wahrscheinlich war der Mangel an Spielern aber schuld, daß auch dieses Bemühen um ein Wiederaufleben eines Vereins ein Erfolg nicht beschieden war.

In den Jahren 1926/1928 kamen wieder fußballbegeisterte Anhänger zu der Überzeugung, daß man einen Fußballverein gründen sollte.

An einem Sonntagnachmittag fanden sich über 30 spelfreudige junge Leute im Hause des jetzigen Tischlermeisters Carl Oltmanns ein, um über die Gründung eines Fußballvereins zu beschließen. Fritz de Boer wurde als Führer der Mannschaft erkoren, und die Trikots wurden mit schwarz-weiß bestimmt.

Durch den damaligen Gemeindevorsteher Burmann wurde diesem Fußballclub ein Gelände zur Verfügung gestellt, welches aber als Fußballplatz noch völlig ungeeignet war und durch die Mithilfe aller Mitglieder unter großem Arbeitsaufwand zu einem ordentlichen Platz umgebaut wurde.



Zu den damaligen Spielern gehörten u. a. aus der Familie de Boer vier, aus der Familie Wienhold drei, aus der Familie Pancratz drei und aus der Familie Oltmanns zwei Personen. Weiter spielten noch Gerhard Lammers, Christoph Deters, Bernd Kreke, Theo Wreesmann, Clemens Büscherhoff, Kappi Deters u. a. mit.



Stehend von links: Willi Klühmann, Christoph Deters, Franz Pancratz, Hermann Pancratz, Franz Wienhold, Fritz Cloppenburg; liegend von links: Bernhard Kreke und Heinrich Pancratz.

Der Verein war noch in keiner Weise organisiert. Es wurden nur Freundschaftsspiele mit bestehenden Nachbarvereinen ausgetragen.

In der Zeit um 1930 entschloß man sich, der DJK beizutreten. Durch die Organisation stieg die Mitgliederzahl auf über 80 Personen an. Hier wurde dann auch auf den turnerischen Sport Wert gelegt. Durch Fritz de Boer wurden Turngeräte besorgt und im Saal Niehaus der Turnsport unter Beweis gestellt. Fußball wurde weiter auf dem nun endgültig fertiggestellten Platz gespielt.

In der NS-Zeit wurde die Organisation DJK verboten. Die DJK Barbel, deren interne Bezeichnung Schwarz-Weiß-Barbel lautete, wurde nun dem Deutschen Fußballbund angeschlossen und offiziell in Germania Barbel umbenannt. Die Vorkriegszeit und die anschließenden Kriegsjahre brachten eine organisierte Fußballtätigkeit ganz zum Erliegen. Fußball und Turnsport (wo sich Gerhard Lammers als Vorturner stark herausgebildet hatte) gab es nicht mehr.

Sport — warum?

Ein Blick in eine Tageszeitung lehrt uns, welche Bedeutung die moderne Gesellschaft dem Sport beimißt. Fast jede Ausgabe berichtet über die Ereignisse in der Sportwelt. Rundfunk und Fernsehen wetteifern miteinander, die neuesten Ereignisse wirkungsvoll darzustellen.

Wer nicht unmittelbar als Zuschauer auf sportlichen Veranstaltungen dabei sein kann, erhält durch die technische Vervollkommnung der Nachrichtenmittel Gelegenheit, daheim die spannenden Kämpfe mitzuerleben. Dadurch wird nahezu jeder, auch wer früher dem Sport gleichgültig gegenüberstand, in irgendeiner Form an den Sport herangeführt.

Gerade in unserer Zeit, der Zeit auf die Vorbereitung der Olympiade in

München, wird dem Leistungssport größte Bedeutung und vielseitige Beachtung beigemessen.

Im Spiel drücken wir unsere Freude am Leben aus. Bewegung ist ein Zeichen für den Wandel alles lebendigen Geschehens.

Sport sollte nicht bestehen aus Hurra-Geschrei, nicht nur aus kämpferischen Einzelleistungen. Sport sollte Sache eines jeden Einzelnen sein zur körperlichen Ertüchtigung und zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung.

Warum also nicht Sport betreiben! Jeder kann mitmachen!

An wen kann ich mich wenden:

STV Barbel

Vorstand:

Bernhardus Kosmis, Barbel, 1. Vorsitzender; Bernhard Büscherhoff, Carolinenhof, 2. Vorsitzender; Wilfried Böhning, Barbel, Schriftführer; Theodor Strohschnieder, Barbel, Kassierer.

1. Mannschaft:

Wilhelm Moormann, Barbel, Trainer; Josef Fugel, Neuland, Betreuer.

2. Mannschaft:

Theodor Strohschnieder, Barbel, Betreuer; Gerfried Groothoff, Elisabethfehn, Betreuer.

Altherrenmannschaft:

Carl Westerkamp, Carolinenhof, Betreuer.

A-Jugend:

Meinhard Lamping, Barbelermoor, Trainer und Betreuer; Hans-Georg Wesels, Barbel, Trainer.

B-Jugend:

Egbert Kosmis, Barbel, Trainer; Hartmut Thoben, Barbel, Betreuer.

C-Jugend:

Ulli Dumstorff, Barbel, Trainer und Betreuer.

Damenmannschaft:

Wilfried Böhning, Barbel, Trainer und Betreuer.

Gymnastikgruppe:

Frau Stromann, Reekenfeld, Leiterin;
Frau Leiber, Barbel, Leiterin.

Tischtennis:

Ernst Weyland, Barbel, Abteilungsleiter;
Hermann Röttgers, Neulohe, Betreuer männl. Jugend;
Karl Nitschke, Barbel, Betreuer weibl. Jugend.

Volleyball:

Wilhelm Moormann, Barbel, Trainer.

Volkslauf

Unter dem Motto: „Trimm Dich durch Sport“ lädt der STV Barbel alle Freunde des Sports zum ersten Barbeler Volkslauf am Montag, dem 14. Juni, ein. Meldungen werden ab 18 Uhr am Rathaus in Barbel entgegen genommen.

Der erste Start erfolgt gegen 18.30 Uhr. An wichtigen Stellen der Rund-

strecken werden Leute der Freiwilligen Feuerwehr Barbel als Ordner bereitstehen.

Verlauf und Länge der beiden Rundstrecken können der angeführten Skizze entnommen werden.

Die drei Erstplatzierten der einzelnen Läufe erhalten aus der Hand des Bürgermeisters der Gemeinde Barbel, Theodor Klinker, eine Urkunde als Anerkennung.

Es gelten folgende Einteilungen:

Männliche Jugend und Männer:

- Gruppe a: 13 Jahre und jünger,
- Gruppe b: 16 Jahre und jünger,
- Gruppe c: 30 Jahre und jünger,
- Gruppe d: 31 Jahre und älter.

Weibliche Jugend und Frauen:

- Gruppe e: alle Jahrgänge.



Start und Ziel: Rathaus

IHR EINKAUFSZIEL

MODERN

AKTUELL

INTERESSANT

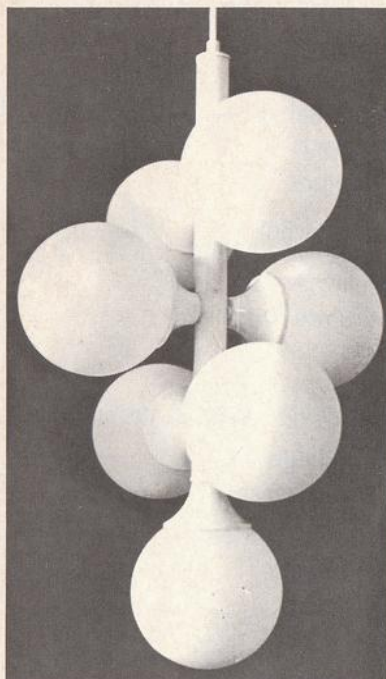
PREISWERT

IMMER ZUERST ZU UNS!

FRIESOYTHER

KAUFHAUS





**Moderne und preiswerte
Leuchten finden Sie bei**

**Elektro Hüntelmann
Strücklingen**

Heinrich Lütjes

**Holz- und Baustoffhandlung
Sägewerk**

**Barßel
Telefon 04483-329**

Programm der Festwoche

Montag, 14. 6. 1971 TT-Freundschaftsspiel STV Barbel I — VfL Lönningen I
Beginn: 10.00 Uhr in der Turnhalle

Dienstag, 13. 6. 1971 Empfang durch die Gemeinde Barbel
Beginn: 17.00 Uhr

Volkslauf (Ausführung siehe Seite 15)
Beginn: 18.30 Uhr

Mittwoch, 16. 6. 1971 Volleyballspiel STV Barbel
Beginn: 19.00 Uhr in der Turnhalle

Donnerstag, 17. 6. 1971 Volleyballspiel STV Barbel
Beginn: 19.30 Uhr in der Turnhalle

TT-Turnier der Jugendlichen
Beginn: 9.00 Uhr in der Turnhalle

A-Jugend-Freundschaftsspiel
STV Barbel — FSV Westerstede
Beginn: 14.00 Uhr auf dem Sportplatz bei der Marienschule

Damenfußballspiel STV Barbel — SV Harkebrügge
Beginn: 16.00 Uhr auf dem Sportplatz bei der Marienschule

Altherrenfußballspiel STV Barbel — Germania Holterfehn
Beginn: 17.00 Uhr auf dem Sportplatz bei der Marienschule

Freitag, 18. 6. 1971 TT-Freundschaftsspiele der Schülerinnen und der weibl. Jugend
Beginn: 18.00 Uhr in der Turnhalle

Freundschaftsspiel der Bezirksklassenmannschaft des STV Barbel von 1957 gegen die Mannschaft des SV Harkebrügge
Beginn: 19.30 Uhr auf dem Sportplatz bei der Marienschule

Anschließend Kommers im Festzelt

Samstag, 19. 6. 1971

B-Jugend-Turnier

Beginn: 13.00 Uhr auf dem Sportplatz bei der Marienschule

Großes Wunschkonzert mit der Barßeler Kapelle

Beginn: 19.30 Uhr im Festzelt

In der Pause Ehrungen und kurze Ansprachen

Anschließend Tanz für alle

— Öffentlicher Sportlerball — Eintritt frei

Sonntag, 20. 6. 1971

Festmarsch des STV Barßel durch den Ort

Beginn: 12.30 Uhr ab Rathaus

Anschließend Pokalturnier der Herrenmannschaften auf dem Sportplatz bei der Marienschule

Zwischenspiel: STV Barßel I — Falke Steinfeld I

Beginn gegen 16.00 Uhr

Abends großer Tanz mit der Beatband „Fancy of Dream“

Beginn: 19.30 Uhr im Festzelt

Klemens Dierkes

459 Cloppenburg i. Oldb.

Eisenbahnstraße 24, Fernsprecher (04471) 2246 u. 2142 — Postfach 1766

Steinmetzbetrieb, Marmorwerk, Fliesengroßhandlung

**Fleisch- und Wurstwaren,
Wild und Geflügel, Delikatessen**

frei Haus:

Komplette **Festtagsgerichte** mit **Leihgeschirr**
„**Kalte Platten**“ für Partys aller Art
in bekannter Qualität



Barßel Telefon 04483-365

Theodor Dierks Fahrschule aller Klassen
Barßel / Harkebrügge - Ruf 04483-283

Unterricht um 19.30 Uhr jeden Dienstag und Freitag in Barßel
jeden Donnerstag in Harkebrügge

Anmeldung jederzeit.

Sorgfältige Ausbildung wird Ihnen in meiner bewährten und modernen Fahrschule geboten. — Schulfahrzeuge mit Schaltgetriebe oder Automatic stehen zu Ihrer Ausbildung bereit.

Günter Dierks — Wilfried Dierks — Theodor Dierks
Fahrlehrer Fahrlehrer Fahrlehrer

1895



1970

Jahre



Hoch- und Stahlbetonbau – Baustoffhandlung

Planung und Beratung

Fernruf: 04497-204

Vorsitzende und jetziger Vorstand

Der STV Barbel sah in seiner 25jährigen Vereinsgeschichte folgende Vorsitzenden:

1946—1947 Ahlrich Pothast

1947—1951 Fritz de Boer

1951—1953

1953—1959

1959—1968

1968—jetzt

Bernh. Siemermann sen.

Theodor Strohschnieder

Bernh. Büscherhoff sen.

Bernardus Kosmis



Ahlrich Pothast



Fritz de Boer (verstorben)



Bernh. Siemermann sen.
(verstorben)



Amtierender Vorstand

Von links nach rechts: Schriftführer Wilfried Böhning, 2. Vorsitzender Bernhard Büscherhoff sen., 1. Vorsitzender Bernardus Kosmis, Kassierer Theodor Strohschnieder.

Der besondere Dank des Vereins gilt allen Vorständen und ihren Vorsitzenden, die ihre Kraft, ihr Wissen und ihre Freizeit in den Dienst des Sportes gestellt haben. Weiter danken wir allen Trainern, Spielbetreuern, Platzkassierern und all diejenigen, die den Verein tatkräftig unterstützt haben.

Wir können uns freuen, wenn sich weiterhin Männer finden, die dem STV Zusammenhalt und Stärke ge-

ben. Ganz besonders erwähnt werden sollte Sportkamerad Theodor Strohschnieder, der seit dem 23. 2. 1947 immer aktiv im Vorstand tätig gewesen ist.

Einen großen Teil ihrer Freizeit opferten die Mitglieder des Festausschusses, auf dessen Schultern das gute Gelingen der Festwoche ruht.

Möge die Arbeit weiterhin Früchte tragen zum Gedeihen und Glanz des STV Barbel.

25 Jahre Sport- und Turnverein Barbel

Gegründet wurde der STV Barbel am 5. Februar 1946. Bedingt durch die Kriegsjahre war in Barbel jegliche sportliche Betätigung zum Erliegen gekommen. Nach 1945 wurde bereits wieder Sport betrieben im kleinen Rahmen. Durch eine Verordnung der Militärregierung mußten aber Vereine, die zu der Ausübung ihrer sportlichen Betätigung Reisen zu Nachbarvereinen unternehmen wollten, in einem eingetragenen Verein zusammengefaßt werden. Im Jahre 1946 waren bereits eine Anzahl ehemaliger Soldaten aus der Kriegsgefangenschaft entlassen, die eine Aufgabe darin sahen, sich sportlich zu organisieren und zu betätigen.

Am 5. Februar 1946 fand im Clubzimmer des Bahnhofshotels Theodor Niehaus in Barbel die Gründungsversammlung des Sport- und Turnvereins Barbel statt. Anwesend waren die Bürgermeister der Gemeinde Barbel, Franz Siemer, und 22 Gründungsmitglieder.

Der Bürgermeister sicherte dem Verein die Unterstützung der Gemeinde Barbel zu und stellte den Sportplatz in Neuland für den Spielbetrieb zur Verfügung. Ahlrich Pothast, Barbel, wurde zum Vereinsführer gewählt. Das Amt des Kassierers übernahm Fritz Dänekamp, Barbel. Zum Schriftführer wurde Johannes Pokatzky, Neuland, ernannt. Als Vereinsaal für die Turnabende konnte der Saal der Geschwi-

ster Niehaus in Barbel gewonnen werden. Als Vereinsfarben wurden schwarz-weiß vorgeschlagen, weil es die Farben des früheren Sportvereins gewesen war. Auch war die Beschaffenheit des Trikots hierdurch einfacher zu gestalten. Die sportliche Betätigung sollte sich nicht allein auf das Turnen beschränken, sondern es sollte nunmehr auch eine aktive Fußballmannschaft aufgestellt werden. Zum Spielführer für die Fußballmannschaft wurde Georg Hoffbuhr, Barbel, gewählt.

Der STV Barbel sah seine Aufgabe darin, an den alten Geist der „Germania Barbel“, die schon vor und nach dem 1. Weltkrieg eifrig Sport betrieben hatte, sowie an den DJK Barbel, der vor 1933 in hoher Blüte stand, anzuknüpfen. Die Arbeit des DJK war 1933 durch die Ära der Hitlerzeit unterbrochen, so daß 1946 ein echter Anknüpfungspunkt nicht bestand. Aus diesem Grunde entschloß man sich, 1946 von vorn anzufangen und den neu zu gründenden Sport- und Turnverein mit neuem Namen zu versehen.

Die Arbeit der jungen Sportler im Verein von 1946 war zunächst mühsam und beschwerlich. Nach dem verlorenen Krieg gab es so gut wie gar nichts. Aber ihr Idealismus setzte sich über viele Schwierigkeiten hinweg.

thermetic

Fenster aus Kunststoff

preiswert durch eigene Herstellung

Franz-Josef Hibben

BARSEL

Friesoyther Straße — Telefon 04483-511

Tischlerei — Möbel — Innenausbau

Sauerrahmbutter

Schlagsahne

Trinkmilch

Süßrahmbutter

Kaffeesahne

Buttermilch

Tilsiter Käse

Futtermittel für Kälberaufzucht u. Kälbermast

Molkerei - Genossenschaft

Barßel i. Oldbg.

Als Sportplatz diente der alte Platz in Neuland, auf dem heute eine schmucke Siedlung errichtet ist. Der Platz bestand aus reinem Flugsand, so daß er im Sommer wie eine Wüste aussah. Außerdem war dieser Platz durch die langen Kriegsjahre ziemlich verwahrlost. In gemeinsamer Arbeit der Mitglieder, besonders derjenigen aus Neuland, wurde in den Abendstunden der Sportplatz planiert. Die erste Fußballtracht waren weiße Turnhemden und schwarze Hosen; dazu trug man alte Kommißsocken und Militärschuhe.

Am 2. Pfingsttage 1946 wurde der Sportbetrieb durch ein Freundschaftsspiel Strücklingen gegen Barbel eröffnet. Das Spiel endete nach anfänglich gleichmäßigem Spiel 4:1 für Barbel.

Am 6. Oktober 1946 fand auf dem Sportplatz in Neuland ein Pokalturnier zwischen folgenden Mannschaften statt: BSV Viktoria Reekenfeld, ETV Elisabethfehn, STV Barbel.

Der STV Barbel spielte zu dieser Zeit schon mit einer 1. und einer 2. Mannschaft. Die beiden ausgesetzten Pokale blieben nach sportlichem Kampf in Besitz des STV.

Die Hoffnung, daß der Platz durch Vornahme von Einsaat schließlich doch grün werde, mußte aufgegeben werden. Um ihn besser bespielbar zu machen, wurde späterhin eine Schiffsladung Kesselschlacke darüber aufgetragen. Leider stieg dadurch die Zahl der Verletzten erheblich.

In der Zwischenzeit hatte sich im Vorstand des Vereins aus beruflichen Gründen ein Vorstandswechsel vollzogen. Vereinsvorsteher wurde Fritz de Boer, Kassierer Josef Strohschnieder, Barbel, und Schriftführer Hermann Huismann, Barbel. Das Amt des Kassierers wurde am 23. 2. 1947 von Theo Strohschnieder, Barbel, übernommen.

Am 17. Oktober 1946 gab der Staffelleiter für den Bezirk Friesoythe die

Punktspiele der Herbstserie bekannt. Das erste Spiel wurde gegen den SV Edewecht auf dem Sportplatz in Neuland ausgetragen. Diese Punktserie konnte jedoch nicht beendet werden, da wegen Benzinmangel usw. große Schwierigkeiten auftraten. Am 24. November 1946 wurde in Barbel eine Altherrenmannschaft ins Leben gerufen und zu deren Spielführer Dietrich Wieting, Barbel, ernannt.

Am 26. Januar 1947 trat der STV Barbel mit dem Theaterstück „Zigeunerblut und Zirkusblut“ an die Öffentlichkeit.

Schon in den Gründerjahren wurde vom STV versucht, nicht nur Fußball zu spielen, sondern es wurde eine größere Breitenarbeit angestrebt. Nachstehend ein Bericht aus einer Vorstandssitzung vom 18. 2. 1947:

„ . . . Ebenso werden viele Altherren sich nicht mehr für das schnelle Fußballspiel begeistern können. Faustball dürfte hier ein guter Ersatz sein. Ein Ball, sogar ein vorschriftsmäßiger, wird freundlicherweise von Bernhard Hibben zur Verfügung gestellt werden.

„ . . . Für Tischtennis sind ebenfalls eine große Menge Interessenten vorhanden. Es mangelt immer noch an den Platten.

„ . . . Turnabende konnten im Winter wegen Mangels an Feuerung nicht im Saal stattfinden.

„ . . . Es würde dann z. B. folgender Spielplan aufgestellt werden, der sich jede Woche wiederholt.

Sonntag: Entweder auf eigenem Platz oder auswärts ein Fußballspiel,

Montag: frei,

Dienstag: Trainingsabend der Jugendmannschaft und der Altherren, Fußball,

Mittwoch: Trainingsabend für Handball,

Donnerstag: Trainingsabend für die 1. und 2. Fußballmannschaft, Faustball für die Altherren,

Freitag: Turnen, nachmittags für die Mitglieder unter 14 Jahren, abends für alle übrigen,

Sonnabend: Leichtathletik, Laufen, Springen, Staffetten usw.

Dazu kämen noch Tischtennis, Unterricht über Spielregeln, Singen usw., so daß wohl keiner mehr über Mangel an Beschäftigung klagen kann."

Leider konnten diese Vorhaben nicht alle durchgeführt werden.

Da auch in den Nachbarorten sich sportliches Leben entfaltete, gab es bald einen lebhaften Spielbetrieb auf freundschaftlicher Basis. Die eigentlichen Punktspiele begannen erst wieder einige Jahre später.

In der ersten Herrenmannschaft, die damals für Barbel spielten, standen folgende Spieler: Tor: Heinrich von Höfen, Verteidiger: Paul Themann, Walter Dierks, Hermann Huismann, Läufer: Paul Niemann, Albert Artz, Josef Strohschnieder, Heinz Schröder, Sturm: Heinz Pokatzky, Adolf Wieting, Hans Lamping, Josef Lücken, August Ansmann.

Zu den Auswärtsspielen fuhr man zunächst mit dem Fahrrad. Sogar bis Thüle reicht der sportliche Aktionsradius. Ein erster Fortschritt war ein offener LKW von Willi Thieben. Während der Fahrt standen die Spieler hinten auf dem offenen LKW und sangen zur hochgezogenen Vereinsfahne ihre Lieder.

Nach der Währungsreform im Jahre 1948 gab es auch wieder Trikots und Schuhe zu kaufen. Die erste Herrenmannschaft entschloß sich damals, blaue Trikots und weiße Hosen zu tragen.

Allmählich besann man sich, einen Sportplatz zu erwerben, der einmal näher zum Ort hin lag, zum anderen

aber auch ein besseres Spielen gestattete. Das Spielen in den Sanddünen war zu lästig. Auswärtige Mannschaften kamen deshalb nicht gern nach Barbel.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Barbel hat sich der Verein seit 1949 bemüht, einen neuen Sportplatz zu erhalten, da die bisherigen Sportverhältnisse völlig unzureichend waren. Dank der Initiative des Vereinsvorstandes unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Fritz de Boer, gelang es, durch Verhandlungen von den Geschw. Strohschnieder das Gelände des heutigen Sportplatzes zu pachten, das neben einer guten Bodenbeschaffenheit eine vorteilhafte Lage hatte.

In Eigenarbeit wurden unter Anleitung von Ingenieur Bernhard Johanning große Erdbewegungen mit Schüppe und Karre von den Mitgliedern des STV durchgeführt. Eine gründliche Herrichtung des Platzes mußte vorgenommen werden, so daß der Spielbetrieb vorerst ruhen mußte. Der gesamte Platz mußte eingeebnet und mit Rasen besät werden.

Zur Verschönerung wurden einige Tannen gepflanzt, die zunächst von der Gärtnerei Burmann, Barbel, unentgeltlich dem Verein zur Verfügung gestellt wurden. Seitens der Vereinsmitglieder ist im Rahmen des Möglichen voll mitgearbeitet worden. Der Bauunternehmer Gerhard Lammers, Barbel, stellte als Vereinsmitglied die Platzabgrenzung aus Beton zum Selbstkostenpreis her. Egbert Kosmis, Barbel, lieferte unentgeltlich die beiden Tornetze. Die beiden Fußballtore wurden von der Fa. Johannes Oltmanns, Barbel, hergestellt. Den erforderlichen Grassamen lieferte die Gärtnerei Burmann, Barbel. Die Fa. Heinrich Lütjes, Barbel, lieferte das Holz für die Tore und Platzzeichen, sowie die beiden Eingangstore und hat, wie ebenfalls alle anderen Firmen, auf sofortige Bezahlung verzichtet. Nicht unerwähnt bleiben sollte Hinrikus Pothast, Barbel, der dem Vorstand gerade in der

ersten Zeit immer mit Rat und tatkräftiger Hilfe zur Seite stand. Die Platzeinweihung sollte in Form eines Pokalturniers am 21. 5. 1950 stattfinden. Die groß angelegte Veranstaltung verregnete vollkommen einschließlich des gemütlichen Vereinsabends. Die „zweite Einweihung“ wurde auf den 11. Juni 1950 festgesetzt. Zu einem Freundschaftsspiel

wurden hierzu die Vereine Grün-Weiß Oldenburg und FC Sedelsberg nach Barbel verpflichtet. Die neuformierte Elf des STV spielte gegen die Reserve der TSG Westerstede. Die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg. Aus den Spielen gingen der FC Sedelsberg und der STV Barbel als Sieger hervor. Zu der ersten Mannschaft gehörten damals:



Von links nach rechts (stehend): Osterkamp, Kleene, Huck, Kruse, Westerkamp, Siemermann; (kniend): Schröder, Huismann, Hoffbuhr, Schäfer, Grönweg

Zu dieser Mannschaft kamen dann bald Bley, Pancratz und Hagedorn hinzu. Als nächste Aufgabe widmete sich der Verein nunmehr der inneren Organisation. Sportzeug und Fußballschuhe mußten angeschafft werden. Die Platzanlage wurde weiter ausgebaut.

Beim Kreis Cloppenburg wurde der Antrag auf Aufnahme in die Kreisklasse Cloppenburg gestellt und schließlich von der Kreistagung auch genehmigt.

Während des Sommers wurden eine Reihe Freundschaftsspiele ausgetra

gen, in denen sich die Barbeler Mannschaft immer mehr entwickelte und in Bezug auf Spielstärke aus jedem Spiel profitierte.

Die im August beginnenden Punktspiele brachten erhöhten Auftrieb in das Vereinsleben. Schon nach den ersten Spielen war zu ersehen, daß die Elf so leicht nicht zu schlagen war. Die Herbstserie konnte mit dem 4. Platz (punktmäßig mit dem 3. Platz) beendet werden. Die Altherren, die sich am Anfang so stark in das Vereinsgeschehen eingeschaltet hatten, veranstalteten im Oktober 1950 ein

Altherren-Pokalturnier unter Beteiligung von Mannschaften aus Oldenburg und Westerstede.

Mit Wiederbeginn der Frühjahrsserie und der Durchführung der Punktspiele lebte der im Winter abgeflaute Spielbetrieb wieder auf. Die 1. Mannschaft konnte nach harten Kämpfen punktmäßig die Spitze der Tabelle erreichen. In einem Entscheidungsspiel gegen Reekenfeld mußte jedoch eine Niederlage hingenommen werden, so daß der Verein aus dem Wettbewerb um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse ausschied.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß unbestreitbar der neue Platz dem Verein spielerischen Auftrieb gegeben hat.

Die Jahreshauptversammlung im Juni 1951 brachte einen Vorstandswechsel. Bernhard Siemermann, Neuland, wurde 1. Vorsitzender, Günter Schmidt,

Barbel, 2. Vorsitzender. Kassenwart blieb Theodor Strohschnieder, Barbel, und Schriftführer ebenfalls Hermann Huismann, Barbel. Als Spielführer wurden für die 1. Herrenmannschaft Bernhard Siemermann jr., Neuland, für die 2. Herrenmannschaft Josef Heselmeyer, Neulohe, und für die 1. Jugendmannschaft Karl Bley, Barbel, ernannt.

Im Laufe des Sommers 1951 trat eine gewisse Spielmüdigkeit ein, denn an besonderen Spielen war nichts zu verzeichnen.

Die Frühjahrsserie brachte dem Verein eine Serie von Punktspielen und die größten Aussichten auf einen Gewinn der Staffelleisterschaft der Kreisklasse Cloppenburg — Staffel Nord. Das wichtigste Spiel dieser Serie gegen den BSV Viktoria Reekenfeld ging jedoch verloren und der BSV Viktoria Reekenfeld wurde Staf-



2. Herrenmannschaft

Von links nach rechts (stehend): von Höfen, Böckmann, Heselmeyer, Bahlmann, Lünemann; 2. Reihe sitzend: Lüken, Lamping, Hackmann; 3. Reihe sitzend: Schulte, von Höfen, Razkowski

felmeister. Wegen kampflos erworbener Punkte mußte dann ein Entscheidungsspiel durchgeführt werden. Dieses Entscheidungsspiel wurde in Ramsloh von der Barßeler Mannschaft nach großartigen Leistungen verdient mit 1:0 gewonnen. Aber hiergegen wurde von Reekenfeld Einspruch eingelegt, da das Spiel vor Beendigung der eigentlichen Serie schon durchgeführt wurde. Das Entscheidungsspiel in Ramsloh wurde endgültig von Reekenfeld gewonnen.

Im Jahre 1951 lag die Jugendarbeit vollkommen darnieder. Die Jugendmannschaft trug nur vereinzelt Spiele aus und trat im übrigen wenig in Erscheinung.

Auch die in der Frühjahrserie 1952 sehr guten Leistungen ließen die Mannschaft die Tabellenspitze nicht mehr erringen und sie mußte sich mit einem guten 2. Platz vor dem BW Ramsloh begnügen.

Am 14. Juni 1953 fand auf dem Sportplatz in Barßel ein „Großkampftag“ statt. Für diesen Tag wurden, um den Zuschauern einmal etwas zu bieten, die Regionalligisten Olympia Wilhelmshaven und Altona 93 gewonnen. Für die Vereinskasse wurde dieser Tag aber ein großer Reinfeld, da in vielen Nachbarorten größere Feste

durchgeführt wurden und die erwarteten Zuschauerzahlen nicht zu verzeichnen waren. Ursprünglich war für dieses Spiel der 7. Juni vorgesehen, der von anderen Festlichkeiten frei gewesen wäre. Dem Verein Altona 93 war es aber nicht möglich, an diesem Tage nach Barßel zu kommen. Die Verhandlungsführenden, die sich nach Hamburg begeben hatten, hielten sich von der gleichzeitig tagenden Generalversammlung die Genehmigung, den Verein für den 14. 6. zu verpflichten. Um die hohen Kosten tragen zu können, wurde durch etliche Mitglieder des STV eine Bürgschaft übernommen. Für die Finanzierung der ganzen Angelegenheit wurde unter Leitung von Julius von der Assen, Lohe, die Operette „Glück am Rhein“ mit mehr als 30 Mitwirkenden aufgeführt. Diese Aufführung wurde ein voller Erfolg, so daß der finanzielle Tiefschlag dadurch gemildert wurde.

Leider fehlen für die Jahre 1953 bis 1963 jegliche Aufzeichnungen, so daß Berichte über das Vereinsleben nicht vorliegen.

Nicht unerwähnt bleiben sollte die am 24. April 1956 getroffene Vereinbarung zwischen STV Barßel, SV „Glück auf“ Elisabethfehn, SV Harkebrügge und BSV Viktoria Reekenfeld über die Austragung des Wanderpokals der Gemeinde Barßel.

Gaststätte 2919 Barßel

„Junker Griese“

Inh. Siegfried Schwarzien

Telefon 04483-693

Nach dem Sport „Auf zum Junker!“



Obere Reihe von links: Bley, Westerkamp, von der Assen, Schulte, Hüsing, Rost, Pancratz, Osterkamp, Hagedorn, Bahlmann, Paßmann; untere Reihe von links: Gröneweg, Strohschnieder, Krone, Aden, Schröder, Teich, Deters, Lüken, Lamping

Günter Marohn

**Zentralheizung - Installation
Oel - Gasfeuerungen**

2919 Tange, Telefon 04483-518

Auch für diese Jahre gab der neue Sportplatz eine Wende im Sportbetrieb. Zusehens stiegen die Leistungen der Spieler. Damit nahmen auch die Zuschauerzahlen zu. In der ersten Kreisklasse gehörte Barßel fortan zur Spitzengruppe. Höhepunkt

beständig guter Leistungen war 1958 der Gewinn der Kreismeisterschaft und damit der Aufstieg in die Bezirksklasse. In dem entscheidenden Spiel gegen Lindern spielte für Barßel folgende Elf auf eigenem Platz:



Von links nach rechts (stehend): Vorsitzender Strohschnieder, Bley, Bahlmann, Lücken, Schröder, Westerkamp, Pancratz, Paßmann, Hagedorn, Trainer Lohmann; kniend von links: Lücken, Hoffbuhr, Schulte, Ersatzspieler Lamping fehlt auf diesem Bild.

Schütze des einzigsten Tores war Theo Pancratz.

Mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse endete die Ära einer Mannschaft, deren Kern acht Jahre lang fast unverändert geblieben war. Dem rauen Wind in der Bezirksklasse war die Barßeler Elf nicht gewachsen. Es gab fortan mehr Niederlagen als Siege. Dadurch verlor die Mannschaft sehr an Moral, zumal einige gute Spieler aus beruflichen oder aus Altersgründen nicht mehr einsatzfähig waren. Eben-

falls riß der Tod von Burchard Paßmann eine nicht zu ersetzende Lücke in diese Elf. Auch wirkte es sich jetzt nachteilig aus, daß die Nachwuchsförderung nicht gepflegt worden war, so daß keine qualifizierten Ersatzspieler vorhanden waren.

In der Bezirksklasse wurden nur wenige Punkte, so in Vechta (2:2), Goldenstedt (2:2) und Bühren (5:4) gewonnen, so daß nach Abschluß der

Spielserie der STV Barßel als Absteiger der Bezirksklasse feststand und in die 1. Kreisklasse zurückfiel.

In der Spielsaison 1960/61 wurde der STV Barßel Tabellenletzter der 1. Kreisklasse, Staffel Nord, wodurch der Abstieg in die 2. Kreisklasse besiegelt war.

In den Jahren 1962 bis 1967 wurde ein 1. Tabellenplatz nicht erreicht. Die Mannschaft rangierte aber fast immer im ersten Drittel der Tabelle. Bei den Pokalwettkämpfen um den Wanderpokal das „Alten Amtsbezirks Friesoythe“ konnte die Barßeler Mannschaft 1968 den Pokal gewinnen. Zum erstenmal in diesen Pokalspielen errang eine Mannschaft aus der II. Kreisklasse den Sieg.

In der Saison 1968/69 wurde Barßel Staffelfmeister der II. Kreisklasse Cloppenburg, Staffel Nord. In einem dramatischen Entscheidungsspiel unterlag man in Strücklingen der Mannschaft von Elisabethfehn mit 0:1. In der Saison 1969/70 wurde der STV Barßel wiederum Erster der Kreisklasse und es gelang dann auch der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Durch Sieg-Niederlage-Sieg über Bühren wurde die Mannschaft dann ebenfalls Kreismeister.

In der jetzt abgelaufenen Saison 1971 belegte die 1. Mannschaft des STV Barßel einen hervorragenden 3. Platz. Die Mannschaft mischte eine Zeitlang sogar an der Tabellenspitze mit. Diesen großen Erfolg verdankt die Mannschaft



Pokalsieger in Harkebrügge

Von links nach rechts: Vorstandsmitglied Strohschnieder, Ritterhoff, Brüggem, Wienhold, Groothoff, Sobing, Ackermann, Schmidt, Paßmann, Hoffmann, Büscherhoff, Bergmann

besonders dem intensiven Training unter Leitung von Wilhelm Moormann und der Betreuung von Josef Fugel, Neuland.

Die endgültige Fertigstellung der Turnhalle bei der Marienschule in Barbel brachte dem STV Barbel einen enormen Aufschwung in Bezug auf den Breitensport. Es wurden eine Tischtennisabteilung, eine Frauengymnastikgruppe, eine Damenfußballriege und eine Volleyballabteilung gegründet.

Die Durchführung von Trainingsabenden (Winterarbeit) durch die bestehenden Fußballmannschaften konnten nunmehr intensiviert werden. Eben-

falls einen spielerischen Vorteil brachte die unter Eigeninitiative des Vereins im Jahre 1965 errichtete Flutlichtanlage auf dem Sportplatz.

Von den spielerischen Erfolgen der Mannschaften des STV Barbel zeugen u. a. die vielen Pokale, die im Sportlokal Theo Strohschnieder aufbewahrt werden.

Der STV Barbel wünscht sich in seinem Jubiläumsjahr einen weiteren Anstieg der sportlichen Leistungen, die Intensivierung der Breitenarbeit und gutes kameradschaftliches Zusammenhalten, um ein Wachsen und Gedeihen auf sportlicher Ebene für die Zukunft zu erhalten.



Kreismeister

Von links nach rechts (stehend): Elsen, Elsen, Paßmann, Büscherhoff, Bahlmann, Bergmann, Dumstorff, Trainer Moormann; (kniend): Ebbers, Budde, Büscherhoff, Rost, Baumann, Schipper

Wer ein Bier will, sage THIER, Dortmunds vielgeliebtes Bier!

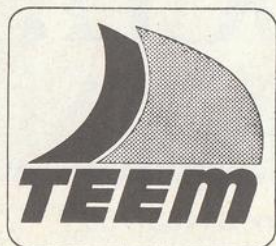
DORTMUNDER
THIER 
Von den guten Dortmundern eins der Besten



EMIL FRERICHS

Bierverlag
Erfrischungsgetränke

2919 Barßel
Tel. (04483) 750



Getränke



Emil Frerichs

Bierverlag

2919 Barßel
Telefon (04483) 750

JEVER

PILSENER

**Friesische
Braukunst**

Qualität genießen!

Emil Frerichs

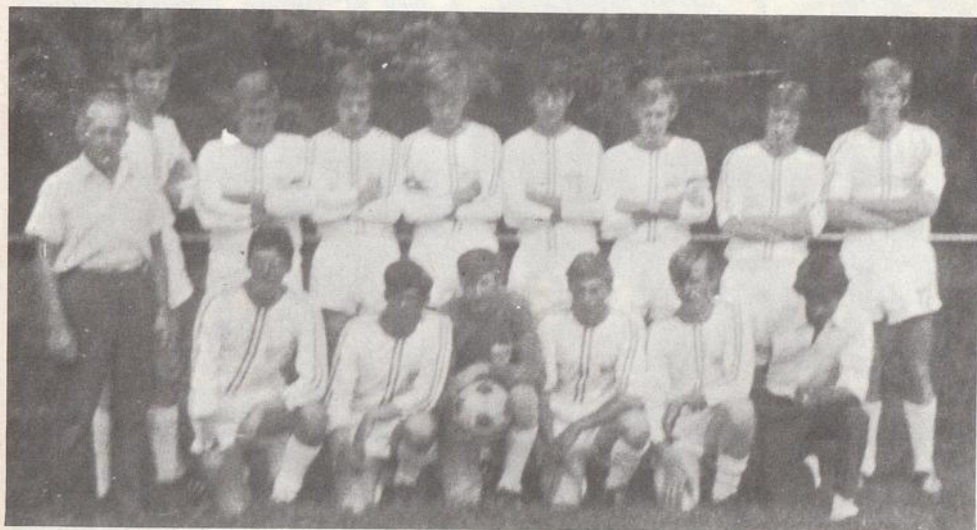
Bierverlag — Erfrischungsgetränke
2919 Barßel — Telefon 04483-750

Herrenmannschaften des STV Barßel:



1. Herrenmannschaft

Von links nach rechts (stehend): Betreuer Fugel, Büscherhoff, Elsen, Dumstorff, Elsen, Paßmann, Büscherhoff, Budde, Bergmann, Trainer Moormann; (kniend): Schipper, Deters, Baumann, Ebbers, Büscherhoff. Auf dem Bild fehlt Hans Paßmann



2. Herrenmannschaft

Von links nach rechts (stehend): Vorsitzender Kosmis, Strohschnieder, Groot-hoff, Schröder, Helmers, Budde, Thoben, Dumstorff, Pekeler; (kniend): Paßmann, Kosmis, Specken, Bretgeld, Büscherhoff, Sobing



A-Jugendmannschaft

Von links nach rechts (stehend): Meinerling, Wienhold, Hoffmeister, Hoffbuhr, von Höfen, Kosmis, Trainer und Betreuer Lamping; (kniend): Lücken, Elsen, Ma-rohn, Wienhold. Auf dem Bild fehlt Hauke



B-Jugendmannschaft

Von links nach rechts (stehend): Vorsitzender Kosmis, Schulte, Bergmann, Meinerling, Budde, Fischer, Boekhoff, Wallisch; (kniend): Wimberg, Pokatzky, Meisterfeld, Büscherhoff



C-Jugendmannschaft

Die C-Jugendmannschaft mit dem Trainer und Betreuer Ulli Dumstorff

GASTHOF „ZUR EICHE“

Kehrst Du dort einmal ein,
wirst Du immer Stammgast sein!

Ilona-Bar

Hör auf Deine Frau,
geh' nicht in die Ilona-Bar!

Saal- und Barbetrieb

Bernd Schütte

2901 Kamperfehn, Telefon 04497-507

SUCHEN SIE...

Qualitäten, große Auswahl,
modische Modelle

... ZU NIEDRIGSTEN PREISEN?

Damenkleider — Damenmäntel — Kostüme
Herrenanzüge — Kinderbekleidung — Wäsche
Gardinen — Teppiche
so kommen SIE zum



**Von dem Jüngling bis zum Opa
alles baut mit Firma Lopa**

Heinrich Lopa

Tief- und Straßenbau

Augustfehn — Telefon 04482/468

Das größte Teppichboden Discount Geschäft unserer Heimat



Fast 1000 qm Verkaufsräume.
mit den Discount-Preisen

500 verschiedene Muster auf Lager.

Wir halten für Sie immer die neuesten
Tapeten bereit.

Unsere Tapeten- und Teppich-Passage
ist ganztägig von 8.00 bis 21.00 Uhr ge-
öffnet.

Gaststätte Heinr. Helmers

Barßel (Oldb)



Eberhard Karl

Meister des Kraftfahrzeughandwerks



Anerkannte OPEL-Dienststelle

Moderne Esso-Station

Abschleppdienst Tag und Nacht

2919 Barßel (Oldb)

Telefon (04483) 585

Artländer

Bekleidungswerke

Diekmann & Horstmann

Fertigungsbetrieb Barßel

Deichstraße — Telefon 384

Jugendarbeit des STV Barßel

Bereits 1947 wurde vom STV Barßel eine Jugendmannschaft ins Leben gerufen. Die Jugendmannschaft konnte sich aber nie recht entfalten. Dies lag einerseits am Spielermangel, aber auch daran, daß die Jugendlichen im Schatten der Herrenmannschaft standen.

Bis Ende der 50er Jahre ist dann auch nichts erwähnenswertes von der Jugendmannschaft zu berichten.

Anfang der 60er Jahre beschloß der Verein, die Jugendarbeit zu intensivieren. Man merkte, daß die Herrenmannschaft ohne geeigneten Nachwuchs nicht bestehen kann.

Im Jahre 1963 gründete der STV Barßel eine B-Jugend, die sofort eine beachtliche Spielstärke entwickelte. Schon in der Spielserie 1964/65 war die B-Jugend die erfolgreichste Mannschaft des Vereins. Die B-Jugend wurde Staffelsieger und durch einen Sieg über Cloppenburg sogar Kreismeister. Die A-Jugend spielte in diesem Jahr zufriedenstellend und erreichte einen guten Tabellenplatz. Da die A-Jugend eine ausreichende Spielstärke besaß, stellte man einen Antrag auf Aufnahme in die Bezirksklasse. Diesem Antrag wurde stattgegeben. So spielt also die A-Jugendmannschaft in der nächsten Saison in der Bezirksklasse.

Im Jahre 1965/66 konnte die B-Jugend wieder eine gute Position erringen. Obwohl sie völlig neu gestaltet wurde, konnte sie gleich einen zweiten Tabellenplatz erkämpfen.

Die A-Jugend errang in der Bezirksklasse nach teilweise hervorragenden Spielen einen dritten Tabellenplatz. Für die Spielstärke spricht, daß Rost und Baumann wiederholt für Auswahlspiele eingesetzt wurden.

Erstmals in der Geschichte des Sportvereins nahm in dieser Saison eine 2. A-Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Sie konnte sich jedoch nicht so erfolgreich behaupten.

Die B-Jugend erreichte in der Spielserie 1966/67 fast im Alleingang den

Staffelsieg. Die Spiele um die Kreismeisterschaft verliefen anfangs recht erfolgreich, doch zuletzt mußte die Mannschaft sich geschlagen geben. Die 2. B-Jugendmannschaft stand in diesem Jahr verständlicherweise im Schatten der 1. B-Jugend und errang in der Meisterschaft einen 6. Rang. Die A-Jugend erreichte in der Saison ein sehr gutes Ergebnis. Die Mannschaft konnte nach schweren Spielen einen hervorragenden 2. Platz in der Bezirksklasse belegen und verpaßte durch viel Pech den Staffelsieg.

In der Saison 1967/68 schaffte es die B-Jugend, unter ihrem Trainer Karl Bley, wieder die Staffelsiegerschaft zu erringen. In den Spielen um die Kreismeisterschaft belegte unsere Mannschaft aber nur den 4. Platz.

Durch das gezielte Training der A-Jugend unter ihrem Trainer Börgershausen erreichte die A-Jugend in diesem Jahr nach dreijähriger Mitgliedschaft in der Bezirksklasse den Staffelsieg.

Der größte Erfolg, den bisher eine A-Jugend des STV Barßel erreichte, wurde erst im letzten Spiel gegen Lastrup (Spielabbruch) gesichert. In den Spielen um die Bezirksmeisterschaft sah es anfangs vielversprechend aus. Durch ein Unentschieden gegen Wilhelmshaven und durch einen Sieg über Oldenburg schien die Meisterschaft greifbar nahe. Gegen den schwächsten Gegner dieser Runde glückte aber jeweils nur ein Unentschieden. In den Rückspielen gegen Oldenburg und Wilhelmshaven ließen dann die Kräfte nach, so daß die Mannschaft hohe Niederlagen hinnehmen mußte.

Für die B-Jugendmannschaft brachte das Spieljahr 1968/69 nicht die Erfolge, wie in den Vorjahren. Trotzdem darf man mit dem 2. Tabellenplatz zufrieden sein. Die zweite B-Jugendmannschaft erreichte leider nur den letzten Platz.

Die A-Jugend wurde 1968 von Meinhard Lamping, Barßelermoor, übernommen. Er führte die Mannschaft zu ei-

nem guten 4. Tabellenplatz in der Bezirksklasse. Große Erfolge hatte die A-Jugend in den Bezirkspokalspielen zu verzeichnen. Nach Siegen über Harkebrügge, Bad Zwischenahn, Garrel und Comet Wilhelmshaven stieß die Mannschaft bis in das Semifinale vor, wo sie jedoch gegen Steinfeld knapp mit 2:1 verlor. Erwähnen sollte man auch, daß die A-Jugend in diesem Jahr auch den Fairneßpreis mit der Idealnote 0 Strafpunkte erreichte.

In der Saison 1969/70 belegte die B-Jugend einen guten 3. Platz und stieg dadurch in die neugeschaffene Leistungsklasse auf.

Die A-Jugend konnte in diesem Jahr nicht an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen, da einige gute Spieler an die 1. Mannschaft abgegeben werden mußten. Durch die Neueinteilung der Klassen mußte die A-Jugend in die Kreisleistungsklasse absteigen.

Nach Abschluß der Serie 1970/71 erreichte die A-Jugendmannschaft des STV Barbel einen 8. Tabellenplatz und

konnte sich noch gerade vor dem Abstieg retten.

Die B-Jugendmannschaft konnte sich in der abgelaufenen Saison ebenfalls noch vor dem Abstieg retten. Es zeigt sich, daß die B-Jugend den Anforderungen in der Leistungsklasse kaum gerecht werden konnte. Durch gute Kämpfe und hohen Einsatz konnte aber doch der Klassenerhalt gesichert werden.

Im Jahre 1970 schuf der STV Barbel eine C-Jugendmannschaft. Die Schüler brachten dem Sport großes Interesse entgegen, und schon bald hatte sich ein Kreis von ungefähr 35 Spielern im Alter von 8 bis 13 Jahren gebildet. Das Training und die Betreuung übernahm Ulli Dumstorff, Barbel. Da für die C-Jugend im Kreis Cloppenburg keine Punktspielserie besteht, müssen sich die jungen Sportler auf Freundschaftsspiele beschränken. Es wurden bisher schon Freundschaftsspiele gegen Harkebrügge, Gotano und Strücklingen ausgetragen.



Von links nach rechts (stehend): Betreuer Kosmis, Wienhold, Elsen, Deters, Büscherhoff, Elsen, Schröder, Dumstorff, Trainer Börgershausen; (kniend): Krone, Budde, Bölts, Rost, Kosmis, Müller

Tischtennisabteilung

Auf der Versammlung des STV im Juni 1950 wurde beschlossen, außer den schon bestehenden Sportarten auch eine Tischtennisabteilung ins Leben zu rufen. Das Sportvereinsmitglied Günter Schmidt erklärte sich bereit, den Aufbau der Abteilungen zu übernehmen. Der Hauptgrund der Gründung war der Gedanke, auch die Damenwelt am aktiven Sport teilnehmen zu lassen. Am 20. Juli 1950 wurde dann die Gründungsversammlung im Saale Niehaus, Barbel, abgehalten. Zum Vorsitzenden der Tischtennisabteilung wurde Günter Schmidt, Barbel, gewählt.

Durch finanzielle Aufwendungen der einzelnen Spieler, sowie durch Abhaltung einer Sammlung wurden die ersten Platten angeschafft, um den Spielbetrieb aufnehmen zu können.

Schnell stieg die Mitgliederzahl an, so daß aus den anfänglich 25 Gründungsmitgliedern bald eine stattliche Zahl wurde.

Um den kameradschaftlichen Zusammenhalt der Mitglieder zu fördern, wurden des öfteren gesellige Veranstaltungen durchgeführt, die immer zu einem großen Erfolg wurden und alle zu größeren Leistungen anspornten. Nach anfänglichen Übungsschwierigkeiten wurden die Spieler in ihren Leistungen routinierter, so daß man sich daran wagte, schon Freundschaftsspiele sowie einzelne Punktspiele durchzuführen. Als ersten auswärtigen Gegner konnte man hier in Barbel Ramsloh begrüßen. Dieses erste Spiel wurde von der Barbeler Mannschaft gewonnen. Im Rückspiel in Ramsloh sah man den Gegner als Sieger. Weitere Spiele wurden gegen Friesoythe und Reekenfeld ausgetragen. Die durchgeführten Punktspiele brachten wechselnde Erfolge für die Tischtennisabtei-

lung. Große Beteiligung zeigten die im Saale Niehaus abgehaltenen Trainingsabende. Viel Wert wurde immer schon auf gemütliches Beisammensein und fröhliche Feste gelegt. Mit kurzfristigen Unterbrechungen wurde der Spielbetrieb im Saale Niehaus weitergeführt, bis der Spielbetrieb durch den Betriebsbeginn der AEG in Barbel unterbrochen wurde.

Neuen Aufschwung in der Tischtennisabteilung brachte der Neubau der Turnhalle in Barbel. Im August 1968 wurde der Tischtennisbetrieb unter Leitung von Ernst Weyland, Barbel, wieder aufgenommen. Für die Punktspiele der Herbstserie wurden zwei Mannschaften gemeldet. In der die 1. Mannschaft hinter Friesoythe II den 2. Tabellenplatz. Da Friesoythe auf den Aufstieg verzichtete, stieg Barbel in die 1. Kreisklasse auf.

Nach Aufnahme des Trainingsbetriebs in der Turnhalle stieg der Zuspruch an aktiven Mitspielern von Tag zu Tag. Am 28. 12. 1968 wurde unter Leitung des Bundesligaspielers Hans Michailoff ein Trainingstag durchgeführt, der für die weitere Aufbauarbeit der Tischtennisabteilung großen Aufschwung brachte.

Die 1. Mannschaft, die in der 1. Kreisklasse aufstieg, wurde Staffelsieger und Kreismeister mit den Spielern E. Weyland, W. Kofahl, H. Frerichs und H. Röttgers. Somit spielt diese Mannschaft in der Spielserie 1970/71 in der II. Bezirksklasse. Bei der erstmaligen Teilnahme an den Kreismeisterschaften im Herbst 1969 gewann die Tischtennisabteilung in Garrel den Pokal für den besten und erfolgreichsten Verein im Landkreis Cloppenburg. Weiter wurden bei Turnieren sowie bei Kreispokalspielen wertvolle Siege und Pokale gewonnen.

**Trinkste wenig
Trinkste tüchtig
Trinkste Korn
Trinkste richtig**

Weizenkorn

rein - mild - bekömmlich

aus der

**Kornbrennerei
Gut Carolinenhof**

Der Spieler Mathias Heinz nahm aufgrund seiner Leistungen bei den Bezirksschülerbestenkämpfen an den Landesmeisterschaften in Hildesheim teil. Durch ihre ebenfalls guten Leistungen bei den Bezirkseinzelschaften in Oldenburg nahmen Regina Röttgers und Christel Dumstorff an den Landesmeisterschaften in Bevern bei Lüneburg teil. Beide Spielerinnen errangen bei den Jugendauswahlmeisterschaften auf Bezirksebene einen 1. Platz.

Weitere große Erfolge brachte die Kreismeisterschaft 1970. Die Krönung war wiederum der Erwerb des Kreispokals mit 85 Punkten, vor Cloppenburg mit 53½ und Garrel mit 25½ Punkten. Der STV Barbel stellte elfmal den 1., siebenmal den 2. und siebenmal den 3. Sieger. Der Ver-

ein qualifizierte sich erneut als der beste und erfolgreichste Verein des Landkreises Cloppenburg. Bei den Bezirksmeisterschaften in Bad Zwischenahn belegte der STV Barbel 60 Prozent aller 1. Plätze, sowie weitere 2. und 3. Plätze. Der STV Barbel stellte somit die beste und erfolgreichste TT-Abteilung des Landes Oldenburg. Regina Röttgers nahm an den Landesmeisterschaften in Bonaforthe/Lüneburg teil. Mathias Heinz belegte bei den Landesmeisterschaften in Wilhelmshaven einen hervorragenden 3. Platz.

Am 17. April 1971 vertrat Barbel den Landkreis Cloppenburg bei den Ekkehard-Pokalspielen in Lönningen und konnte diesen Pokal als Siegestrophäe mit nach Hause nehmen.



Spielbetrieb in der Turnhalle

Joh. Plagge

Holz- und Baustoff-Großhandlung

Inh.: G. Plagge-Popken

2919 Elisabethfehn

Was immer Sie für Ihren Bau benötigen!

- Holz und Baustoffe
- Fliesen
- Fußbodenbeläge
- Besuchen Sie unseren Fliesenausstellungsraum
- Fertigelemente:
Fenster und Türen fertig
verglast
Innentüren und Stahlzargen
- Profilholz

Wählen Sie: 04483/322

Laßt Blumen sprechen

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb

Josef Strohschnieder

Barßel, Ammerländer Straße 17

Zur Zeit nimmt der STV Barbel mit fünf Mannschaften an den Punktspielserien des Landkreises Cloppenburg teil. Die 1. Mannschaft belegte in der II. Bezirksklasse Oldenburg einen 3. Platz und die 2. Mannschaft in der II. Kreisklasse Cloppenburg — Nordstaffel — den 1. Platz. Diese Mannschaft steigt somit in die I. Kreisklasse auf. Am Spielbetrieb nehmen jetzt 85 aktive Spieler und Spielerinnen teil.

Die in den letzten Jahren stark geförderte Breitenarbeit bringt jetzt die gewünschten Erfolge. Die TT-Abteilung zeigt Einsatz- und Spielfreude, so daß mit weiteren großartigen Ergebnissen zu rechnen ist.

Abschlußtabellen 1971:

II. Bezirksliga Oldenburg-Süd

1. BW Lohne II	152: 70	32: 4
2. PSV Vechta	155: 69	31: 5
3. STV Barbel	152: 69	30: 6
4. TTV Cloppenburg II	118:120	18:18
5. TV Dinklage III	108:128	16:20
6. TTV Garrel	121:119	15:21
7. SV Molbergen	88:135	14:22
8. SV Friesoythe	100:126	13:23
9. SV Höltinghausen	103:139	11:25
10. Falke Steinfeld	40:162	0:36

II. Kreisklasse Cloppenburg, Nordstaffel

1. STV Barbel	123: 19	34: 2
2. TTV Beverbruch	124: 24	34: 2
3. TTV Beverbruch II	95: 63	25:11
4. TTV Garrel II	98: 69	23:13
5. STV Barbel III	80: 85	17:19
6. TSV Idafehn II	81: 97	15:21
7. STV Barbel V	60:113	9:27
8. TTV Sedelsberg II	53:114	9:27
9. STV Barbel IV	53:111	8:28
10. SV Bösel II	46:117	6:30



Teil der weiblichen Schülerinnen und weiblichen Jugend, die unter ihrem Betreuer Karl Nitschke, Barbel, fleißig für kommende Siege trainieren.

**Es lebe die Straßenlage,
die Sicherheit,
der Fahrkomfort! Es lebe
der neue Renault 12!**

DER NEUE RENAULT 12

1300 ccm
54 DIN-PS
Vorderradantrieb



Preis:
ab DM 6.900,— a.W.

Am besten selber testen!

Verkauf und Kundendienst

Otto Fredeweß

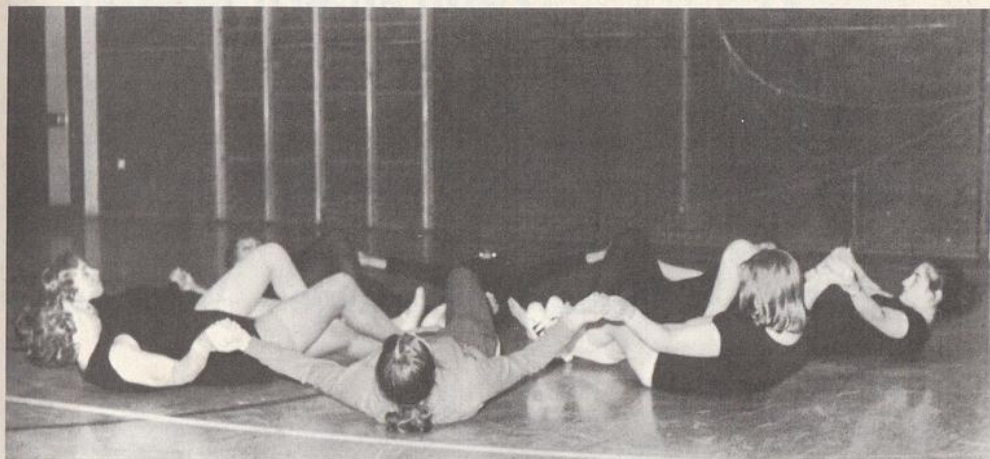
2919 Barßel

Telefon 04483-714

Gymnastik-Abteilung STV Barbel

Nach Errichtung der Turnhalle im Jahre 1968 beschloß der STV Barbel eine Frauenabteilung zu gründen. Im Frühjahr 1969 begann dann die Arbeit

der Frauengymnastikabteilung unter Leitung von Frau Stromann, Reekendorf. Heute gehören ungefähr 75 Frauen der Abteilung an.



Das Bild zeigt eine Übung der Frauengymnastikabteilung

**Heizöl- und Dieservertrieb
Tabakwaren-Großhandlung**

Peter Vehn

Telefon 04497/382

ARAL-Tankstelle Kamperfehn

FREIE Tankstelle Elisabethfehn



Zentralheizungsbau für Öl- oder Gasbrenneranlagen

Beratung - Planung - Montage - Wartung

Alles in einer Hand . . . !

Es kommen nur Markengeräte mit voller Garantie zum Einbau. Alt- oder Neubau . . . Wir hören gern Ihre Wünsche. Rufen Sie uns an.

Meinhard Osterkamp Barßel

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

2919 Barßel, Elisabethstraße 79 — Telefon 04483-716

Damenfußballmannschaft

Im Jahre 1970 wurde eine Damenmannschaft des STV gegründet. Etwa 20 junge Damen fanden sich ein, um im fairen Kampf um den runden Ball ihren „Mann“ zu stehen.

Manchem mutet es vielleicht etwas komisch an, daß nun auch Frauen dem Fußballsport zustreben. Warum sollte es aber im Rahmen der körperlichen Ertüchtigung nicht auch den Frauen zustehen, diesem Sport zu huldigen?

Fußballsport braucht kein rauher Sport zu sein. Wer sich die jungen Damen auf dem nachstehenden Bild

ansieht, wird bemerken, daß es sich (mit Ausnahme ihres Trainers und Betreuers Wilfried Böhning) ausnahmslos um hübsche, junge Mädchen handelt, die nicht zuletzt der Bewegung beim Fußballsport ihre Idealfigur verdanken.

Freundschaftsspiele wurden bereits mit bestehenden Damenfußballmannschaften in Langholt, Harkebrügge, Godensholt, Scheps, Kamperfehn und Elisabethfehn ausgetragen.

Größter Erfolg der Mannschaft war der 2. Platz bei der Teilnahme am Pokalturnier in Elisabethfehn.



Von rechts nach links (kniend): Hanna Feldmann, Elisabeth Thoben (Mannschaftsführerin), Christel Dumstorff, Margret Kruse, Monika Sondag; (stehend): Heidrun Koopmann, Hella Temmen, Elisabeth Krone, Monika Bönning, Hannelore Hesse, Inge Büscherhoff und Wilfried Böhning. Der weitere Trainer und Betreuer, Hartmut Thoben, fehlt auf diesem Bild.

Willi Sobing

Schlachtermeister

Barßel, Lange Straße 12 — Ruf (04483) 344

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Hotel „Zum weißen Roß“

Inh. M. Niehaus — **Barßel** in Oldbg., Lange Straße 3

Wir bieten stilvoll eingerichtete Räume für Festlichkeiten, Konferenzen, Betriebsfeiern und dergleichen von zehn bis 120 Personen.

Viele Küchenspezialitäten, gepflegte Getränke. — Moderne Zimmer mit Dusche. — Großer Parkplatz und Garagen.

Unsere Spezialität: Spießbraten vom offenen Feuer

HEMMEN MÖBEL K. G.

2901 KAMPERFEHN

Volleyballmannschaft

Real- und Volksschullehrer aus Barßel fanden sich nach Fertigstellung der Turnhalle im Jahre 1968 zusammen, um eine dem STV angeschlossene Volleyballmannschaft ins Leben zu rufen. Da sich aber nicht genug Lehrer fanden, um die in einem Spiel erforderlichen zwei Mannschaften zu bilden, stießen alsbald andere sportbegeisterte Männer hinzu, die aus Freude an der Bewegung und aus Freude am Spiel aktiv wurden.

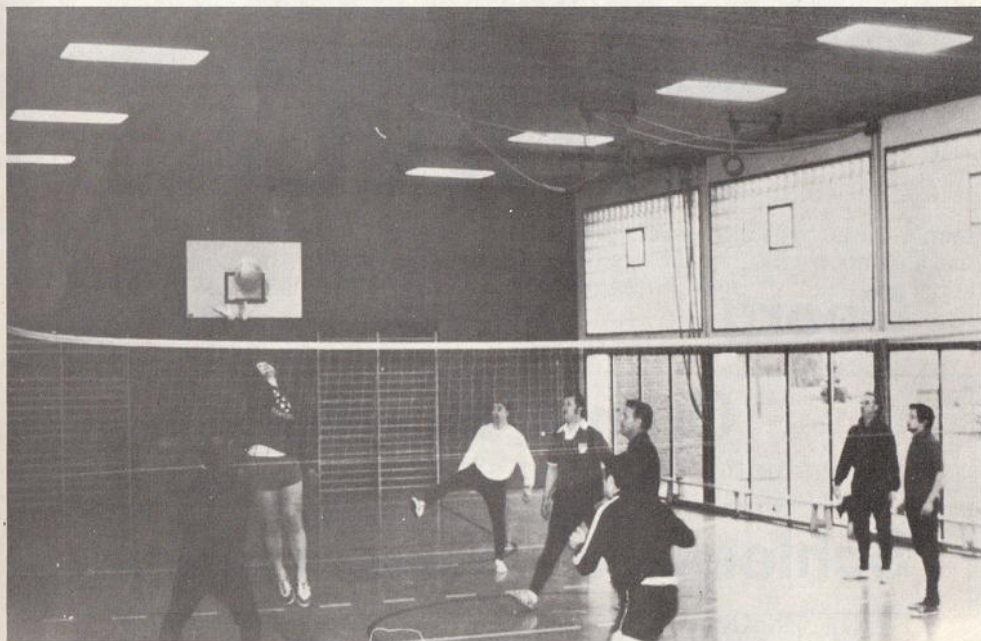
Zu der Mannschaft zählen heute: Karl Bley, Aloys Bornhorst, Otto Elsen, Manfred Gullatz, Detlef von Höfen, Siegfried Knelangen, Bernd Krogmann, Gerhard Laabs, Wilhelm Moormann, Hermann Rosenberger, Franz Strotmann, Franz Ummen, Ernst Weyland, Heino Weyland und Walter Vehn.

Mehrere Freundschaftsspiele gegen Friesoythe wurden mit Erfolg ausge-

tragen. Weitere Spiele gegen Bockhorn, Cloppenburg und Lönningen sind geplant. Die wöchentlichen Trainingsabende finden in der Turnhalle statt. Im Sommer soll versucht werden, die Spiele auf dem Sportplatz auszutragen, da die niedrige Decke der Turnhalle sich auf ein fließendes Spiel störend auswirkt.

Volleyball ist ein sehr schöner Sport, der sich in Deutschland immer mehr durchsetzt und an Beliebtheit gewinnt. Große Ballbeherrschung und gutes Zusammenspiel mit seinen Partnern sind die Voraussetzungen für ein schnelles Spiel.

Es wäre erfreulich, wenn noch mehr aktive Männer zu dieser Abteilung des STV stoßen würden, damit in Zukunft mit zwei Mannschaften gespielt werden kann und somit auch eine Teilnahme an Punktspielen möglich sein wird.



Volleyballspieler in Aktion

Seit 1843

Bäckerei !

Konditorei !

Lebensmittel !

Friedrich Gröneweg

Barßel i. O., Telefon 727, Langestraße 141

GRINO

Georg

Ernst

Grimm, Nordloh

Schlosserei - Maschinenbau

Aktive Schiedsrichter

Ein Fußballverein hat nicht nur aktive Mitglieder zu stellen, sondern auch für eine entsprechende Anzahl Schiedsrichter Sorge zu tragen. Für einen

„Unparteiischen“ ist es gewiß nicht immer ein leichter Stand, 22 Vollblutfußballer an der Leine zu halten.



Von links: Dieter Krone, Gerfried Groothoff, Bernhard Ebberts, Hans Paßmann, Egbert Kosmis und Peter Niederschlag

Der STV Barbel kann sich freuen, mit den obigen Kameraden über einen Schiedsrichterstamm zu verfü-

gen, der seine Aufgaben ernst nimmt und die Mühen der sonntäglichen Reisen gerne trägt.

Verleben auch Sie ein paar gemütliche Stunden im

Fährkroog Detern

mit Dan's-Deele

Täglich frische Brat- und Räucher-Aale

Franz Ummen

**Heizungsbau +
sanitäre Anlagen**

BARSEL

Telefon 04483-737

Karl Raters

Tischlermeister

Möbelhandlung — Innenausbau

Bautischlerei

Telefon (04497) 310

OLB SHOPPING KREDIT

**Damit
Sie sofort
bar einkaufen
können.**

(Der freundliche Kredit
für Dinge, die Sie lieber heute
als morgen haben wollen.)

OLB
SHOPPING-KREDIT Nr. 1
Kleindarlehen
300,- bis 2000,- DM

OLB
SHOPPING-KREDIT Nr. 2
Anschaffungsdarlehen
bis 20 000,- DM

OLB
SHOPPING-KREDIT Nr. 3



OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG

*bei einkaufen
einnahme
einzahlung*



Nähere Informationen erhalten Sie sofort, wenn Sie uns den Kupon einschicken.

Geschäftsstelle Barbel



Wo kauft man seine Schuhe?

Natürlich in einem Fachgeschäft!

Markenschuhe:

„Mercedes — Gabor — Storch“
sind Bürgen für Mode und Qualität!

Durch Direktkäufe bei den großen Firmen des Auslandes kann ich Ihnen immer das Neueste auf dem Schuhmarkt bieten.

„gut beraten — besser gekauft“

Schuhhaus Wreesmann — Barßel



Autohaus

Gerh. Lübbe

Telefon
2110

Friesoythe
Barßeler Straße 641

Telefon
2110

— **Ford-Neuwagen-Verkauf und Finanzierungen** —

Werkstatt-
geprüfte

Gebrauchtwagen

aller
Fabrikate

Tag und Nacht Abschleppdienst

Kundendienst und Reparatur, Ersatzteillager, Motore

Wir bieten Ihnen durch werkgeschultes Personal mit mehr als zehnjähriger Erfahrung in Verbindung mit modernsten Prüfständen einen vorbildlichen Kundendienst.

Bei uns ist Ihr Wagen in bester Hand!



Fritz Hibben

Baumeister - Baugeschäft

2919 Barßel-Neuland (Old)

Fernruf (04483) 294

Ausführung sämtl. Maurer-, Stahlbeton- und Fliesenarbeiten, Zimmerei

HOTEL UMMEN

2919 Barßel (Oldb) — Fernruf 04483-276

RESTAURANT

Zentralheizung - fließend Wasser - Garage - Clubraum

Elektrogeräte

Elektroinstallationen

Reparaturen

BERNHARD LAMPING - Barßel

Telefon 04483-548

Preislich immer vorn!

Aug. Möller, Barßel

Längestraße

Lebensmittel — Feinkost — Geschenkartikel

*Hast Du Durst auf Schnaps und Wein
so kehre mal bei Heinrich ein!*

HEINRICH TABKE

Gaststätte — Saalbetrieb

Ruf 04483-366

**Wenn es um Ihr gutes Aussehen geht,
besuchen Sie den**

Damensalon Bürmann

Barßel, Ammerländer Str. 3

Ruf 857

Installationsarbeiten nur durch den Fachmann

ALOYS BAHLMANN

Barbel, Telefon 04483-343

**Gas-, Wasser- und Ölfeuerungs-Installation
Elektroheizung**

Schallplatten in großer Auswahl

Sonderangebote Single 45 3,00 2,00 1,00 DM

Radio-Koffergeräte besonders preiswert.

**Tonband-Kassettenrecorder mit Mikrophon
und Tonbandkassette nur 149,00 DM**

Ihr Elektrofachgeschäft



2919 Barbel, Telefon 303

Kleinkinderbekleidung - Niederwaren - Gummistrümpfe

MODERN - CHIC - ELEGANT

Krankenkassen-Lieferant - Maßanfertigung

Med. Fußpflege

Sanitätsdrogerie Günter Schmidt

Barbel

Strücklingen

Für Ihre Familie

das gute Brot — das gute Gebäck

Bäckerei Kruse-Reekers

Strücklingen, Telefon 04498-1639

1946



25 Jahre

1971

SALON Hibben

Wir danken unserer Kundschaft für die langjährige Treue!

Unser Bestreben wird sein, unsere Kunden weiterhin zufriedenstellend zu bedienen.

Herm. Hibben, Friseurmeister

Louise Hibben, Friseurmeisterin

Kosmetikerin — fachärztlich geprüft

Waffen — Munition

Jagd- und Schießsportartikel

Bernh. Elsen

Barßel

Ruf 04483-331

Hempen - Thole

Hotel - Saal - Tanz - Gastwirtschaft
Gemischtwaren

2919 Harkebrügge

Ruf 04497-201

Baugesellschaft

Eberlei m. b. H.

Elisabethfehn



**Elektrische
Heißwasserbereitung
für
Bad und Küche**

Wir planen und finanzieren für unsere Kunden
komplette Warmwassereinrichtungen

Energieversorgung Weser-Ems AG

Betriebsabteilung 291 Westerstede, Langestraße 15

Mitglieder der Elektrogemeinschaft

Unsere Spezialität:

**Damen-
Bekleidung**

**Kleider – Röcke – Blusen
Strickwaren**

zu günstigen Preisen



Das Haus für gute Markenkleidung

Wollschlag-Südbeck
STRÜCKLINGEN

Mitglied der
größten deutschen Textil-Einkaufsgenossenschaft
deswegen

IMMER AKTUELL

IMMER PREISWERT

Heinrich Elsen

**Rind- und
Schweineschlachtere**

Barßel in Oldb.

Lange Straße 3 — Ruf 565

ff. Aufschnitt



*Willst Du mal ein Köhles trinken
mußt Du auch an Adolf denken*

Adolf Gersema

Bierverlag

Augustfehn — Telefon 04482-425



Vereinslokal

der Barßeler Sportler

Gaststätte

Theodor Strohschnieder

Ruf 351



Allianz

- Sachversicherungen
- Lebensversicherungen
- Unfallversicherungen
- Kraftfahrzeugversicherungen
- Ausbildungsversicherungen
- Vermögensbildung

**Der Fachmann wohnt in Ihrer Nachbarschaft
Und der AGENT am Ort
ist Thoben – der vom Sport**

Wilhelm Thoben

Hauptvertreter der Allianz-Versicherungs AG.
2919 Barßel (Oldb.)
Fernruf 04483-242



Mietwagen- und Omnibusbetrieb

Bernhard Weber

Ruf (04498) **370**

Omnibusse — Kleinbusse

Mietwagen

Krankentransport

Ramsloh

Haben Sie schon eine Klimaanlage?

Nein? Dann fragen Sie uns!

Als Fachunternehmen am Platz geben wir Ihnen gern Auskunft über:

Be- und Entlüftung
Staub- und Späneabsaugung
Luftheizung und Kühlung
Industrie-Enstaubung
Entnebelungsanlagen
Rauch- und Säureabsaugung
Filteranlagen
Trocknungsanlagen
Farbnebelabsauganlagen
Saug- und Druckförderanlagen
Landw. Lüftungstechnik

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gern.



„HANSA“

Ventilatoren u. Maschinenbau

B. Walker

2919 Strücklingen (Oldb.)

Postfach 1140, Ruf 04498-671-672

Verkaufsbüros:

4000 Düsseldorf, Ruf 0211-601266

6542 Steinheim, Eppsteinstr. 44

4791 Paderborn, Ruf 052565-322

2900 Oldenburg, Ruf 0441-33976

Gaststätte „Zum Drakamp“

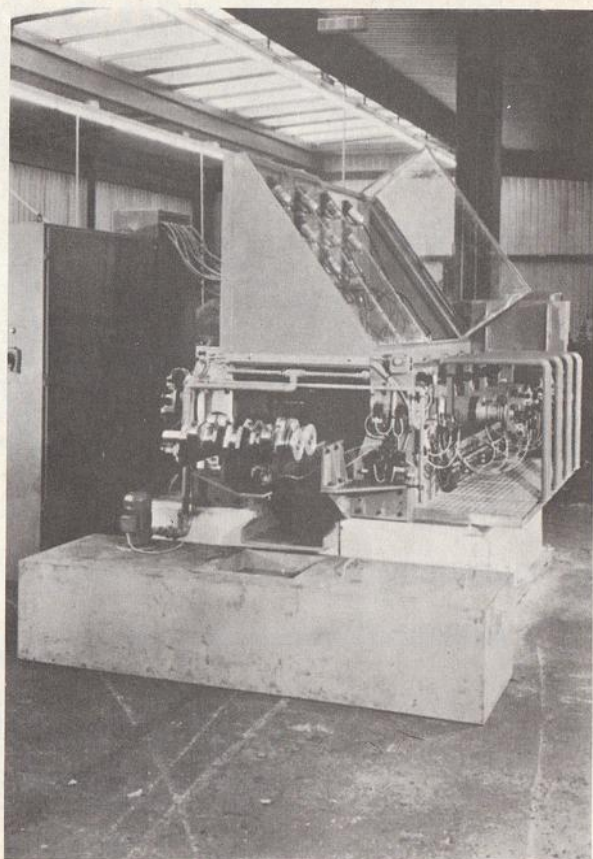
Diskotheek „Zur Tenne“

Das Haus mit **hohen Preisen** — dafür aber
müde Bedienung.

Inhaber: Diedrich Bölts, Godensholt

Das Haus der guten Möbel

MÖBEL-EILERS
Apen



Maschinen zum

Entgraten, Fasen, Drehen, Schleifen,
Fräsen, Bohren, Glätten



Kehr + Wichmann

Barßel

Foto Scheiwe

Atelier und Fotohandlung

2918 **Augustfehn** (Oldb), Ruf 04482-344

Gustav Niehaus

Inh.: Karl-Heinz Niehaus

29 Oldenburg

Steinweg 20

KryStalla

FRUCHTSAFT-
GETRÄNK

immer ein Genieß!

**Mineralwasserfabrik
und Kohlensäure-Handlung
Bierverlag
Telefon 0441-1 32 24**

Salon Passmann

Damen und Herren

Perücken und Haarteile — Parfümerie und Kosmetik

Ob Herr oder Dame —

der Blick fällt zuerst auf die Haare!

Barßel — Telefon 04483-562

Besser sehen bei Nacht.



Die schwenkbaren Jodscheinwerfer folgen jeder Drehung des Lenkrads. Und zeigen Ihnen Kurven strahlend hell. Scheinwerfer allein genügen nicht, um nachts besser zu sehen. Etwas Citroën gehört schon dazu.

citroën  Intelligenz auf Rädern

Günther Teich

Citroen-Vertragswerkstatt

459 **Cloppenburg**, Soestenstraße

Telefon 04471-2694

NEULANDER KRUG

Bundeskegelbahn – Gepflegte Getränke
Gemütliches Clubzimmer

Gastwirt Tannigel und Frau - Neuland

„NEULANDER ECK“

Gaststätte T. Düllmann

Barßel-Neuland (Oldb.)

Bekannt durch einen guten Schluck!

friseurmeister heinz clausen, Barßel-neuland

herrensalon

mod. messerschnitt

damensalon

haarschnitt und -form immer aktuell

! der weg lohnt sich !



Hans-Georg Rekemeier **Dachdeckermeister – Barßel in Oldbg.**

Bedachungen — Isolierungen — Blitzschutzanlagen

Ruf 04483-586



Alles für Ihre Gesundheit aus der
Cosmas-Apotheke

G. Schünemann

Barßel (Oldb.)

Ruf: (04483) 398

Allopathie - Homöopathie

Tierarzneien - Kindernährmittel

Tabellen der I. Herrenmannschaft

Spielserie 1950/51	Kreisklasse	
	Tore	Punkte
1. STV Barbel	52:20	22: 6
2. Viktoria Reekenfeld	44:22	21: 7
3. SV Strücklingen	51:28	18:10
4. SV Harkebrügge	37:37	17:11
5. SV Mehrenkamp	38:41	11:17
6. SV Bösel	27:59	9:21
7. BV Neuscharrel	28:47	7:21
8. BW Ramsloh	22:52	7:21

Spielserie 1958/59	Bezirksklasse Oldenburg-Süd	
1. SV Emstek	69:18	46: 6
2. VfL Lönningen	111:32	46: 6
3. SV Holdorf	97:49	39:13
4. SV Damme	85:38	32:16
5. ———		
11. BV Cloppenburg II	40:54	18:32
12. FC Sedelsberg	48:79	16:36
13. Frisia Goldenstedt II	43:102	13:39
14. STV Barbel	33:135	7:45

Spielserie 1957/58	1. Kreisklasse	
1. STV Barbel	99:41	37:11
2. SV Harkebrügge	98:51	36:12
3. SV Ellerbrock	64:50	30:18
4. BV Neuscharrel	79:46	29:17
5. SV Bösel	65:44	25:21
6. BW Ramsloh	57:58	24:24

Spielserie 1970/71	1. Kreisklasse	
1. Varrelbusch	95:36	43:17
2. Garrel	72:45	41:19
3. Barbel	74:62	35:25
4. Neuscharrel	70:53	34:24
5. Scharrel	50:52	31:29
6. Bethen	61:66	31:29
7. Sedelsberg	55:55	30:28
8. Ellerbrock	59:58	29:31
9. Bösel	68:73	29:31
10. Friesoythe	52:50	27:33
11. Bühren	72:76	27:33
12. Bunnan	45:61	27:33
13. Lindern	64:85	27:33
14. Reekenfeld	64:75	26:34
15. Altenoythe	31:53	24:36
16. Elisabethfehn	30:64	17:43

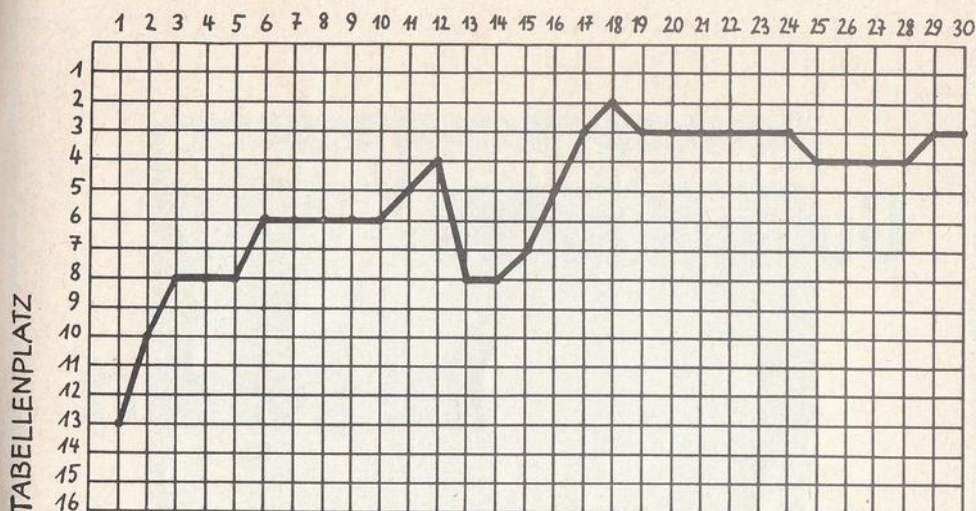
Tabellen der B.-Jugend und der Bezirks-A.-Jugend

Spielserie 1966/67	B-Jugend Staffel IV	
1. STV Barbel II	123:10	27: 1
2. FC Sedelsberg	62:22	22: 6
3. SV Kampe	36:25	19: 9
4. SV Strücklingen	35:28	14:14
5. SC Kamperfehn	37:43	11:17
6. STV Barbel I	25:39	10:18
7. TSV Idafehn	16:61	5:23
8. Viktoria Reekenfeld	16:123	4:24

Spielserie 1970/71	A-Jugend Kreisleistungsklasse	
1. BV Bühren	75:23	31: 5
2. Sportfr. Sevelten	77:27	28: 8
3. Vorwärts Scharrel	62:36	24:12
4. Viktoria Reekenfeld	41:35	18:18
5. ———		
8. STV Barbel	36:52	13:23
9. SV Molbergen	30:61	12:24
10. BV Essen	39:66	10:26

Spielserie 1967/68	A-Jugend Bezirksklasse	
1. STV Barbel	37:27	27: 9
2. BV Cloppenburg	65:30	26:10
3. SV Molbergen	64:28	23:13
4. Schw.-Weiß Lindern	43:40	22:14
5. Sportfr. Sevelten	60:39	21:15
6. BV Garrel	38:36	18:18
7. ———		

SPIELTAGE



G. H. A. Reil

**Bucksande
seit 1812**

**Kaufhaus
für jedermann**

Gasthof Bucksande

**gemütliche
Klubräume
für Gesellschaften
früher „Klein Hamburg“**

**Gut gekauft -
viel gespart**

durch Einkauf im



Inhaber: Johann Fischer

Telefon 04483-830

Schmuck von Dugena.



Kostbar,
elegant,
wertvoll.

△ Exclusiv im Dugena-Fachgeschäft

Uhren-Meiners-Hagen Barßel

IHR FACHMANN

für textile und PVC-Bodenbeläge

HEINZ-THEO STROHSCHNIEDER

Barßel 04483/720

Polsterei - Dekoration

**Bisher gab es
einen VW Variant.**

Jetzt gibt es zwei.

Den erfolgreichen VW Variant 1600. Mit neuem Profil.
Und neu: den VW Variant 411 E. 80 PS und Electronic.



Auto Jannink

Inhaber: Vagelpohl & Co., VW-Händler
2908 Friesoythe — Telefon: 04491-2287



**Markenheizöl EL
Dieselkraftstoff**

liefert mit eigenem Tankwagen
von der Raffinerie direkt zum Verbraucher
stets preiswert und prompt !

Carl-Heinz Vehn

Gulf-Vertragshändler

Elisabethfehn — Drei-Brücken — Ruf 04483-372



Die
Sportberichterstattung
 über Ereignisse
 im Raum
 Oldenburg—Ostfriesland
 wird im
 General-Anzeiger
 ausführlich gepflegt !

General-Anzeiger

Publizistisches Blatt - Anzeiger für die Bevölkerung
 des Gebietes und die benachbarten Gebiete



Beilage zum für den öffentlichen Gebrauch
 und die repräsentative Öffentlichkeit

die aktuelle Zeitung
 unseres heimatlichen Raumes

aus dem Hause
Siebe Ostendorp

Druckerei und Verlag
 2953 Westrauderfehn
 Ruf 04952-3011

mit der leistungsfähigen Druckerei für alle Drucksachen
 des privaten, Vereins- und geschäftlichen Bedarfs
 im Rotationsdruck — Buchdruck — Offsetdruck